

Steckbrief	
Name	Modellversuch zu den Programmen „Lesen macht stark (LMS)“, „Mathe macht stark (MMS)“ - Begleitung der wissenschaftlichen Evaluation
Schwerpunkt	Förderung der leistungsschwächsten Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 5, 6 und 7 der Haupt-/Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen
Ziel	Reduzierung der Risikogruppe im Bereich Lesen und Mathematik
Auftraggeber	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Laufzeit	Schuljahre 2018/19 - 2020/21
Beteiligte Referate	IBBW Referat 41 (Begleitung der wissenschaftlichen Evaluation)
Mitarbeiter/innen	Dr. Stephan Blank
Weitere Beteiligte	<p>Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Referat 54: Tilmann Kust (Beratung und Unterstützung)</p> <p>Hector-Institut für empirische Bildungsforschung, Universität Tübingen: Prof. Dr. Benjamin Nagengast; PH Heidelberg: Prof. Dr. Tobias Dörfler; PH Zürich: Prof. Dr. Andreas Schulz (Evaluation)</p> <p>60 Modellschulen</p>
Kurzbeschreibung	<p>Spezifische Unterrichtsmaterialien zur Förderung der Kompetenzen in Lesen und Mathematik werden eingesetzt, deren Wirksamkeit in anderen Zusammenhängen bereits evaluiert wurde.</p> <p>Die Schulleitungen und beteiligten Lehrkräfte der Modellschulen werden zu den Themen Förderung der Lesekompetenz und Förderung/Dokumentation individueller Lernfortschritte im Bereich Mathematik fortgebildet. Sie erhalten dabei Unterstützung durch qualifizierte Fachberater und Lehrbeauftragte der Seminare.</p> <p>Die wissenschaftliche Begleitung untersucht die Wirksamkeit der beiden Programme über ein quasi-experimentelles Kontrollgruppendesign.</p> <p>Die Datenerhebungen im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung wurden zum Ende des Schuljahrs 2020/2021 abgeschlossen. Die wissenschaftliche Begleitung, wie die pädagogische Umsetzung des Projekts waren stark durch die Pandemie beeinträchtigt.</p>